

## **Geprüfte Verfahren für Arbeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.10 Abs. 8 TRGS 519**

### **BT 17.10: Abschleifen von asbesthaltigen Klebern von mineralischem Untergrund – PBAS-Schleifverfahren**

#### **1 Anwendungsbereich**

Abschleifen von asbesthaltigen Klebern von mineralischem Untergrund mit der PBAS-Flächenschleifmaschine BGS-250 und der Handschleifmaschine HSM-125U, kombiniert mit zugehörigen Absauganlagen

#### **2 Organisatorische Maßnahmen**

- Benennung einer sachkundigen verantwortlichen Person nach TRGS 519 Nr. 5 5.1.
- Einmalige unternehmensbezogene Mitteilung spätestens sieben Tage vor Aufnahme der Arbeiten gemäß TRGS 519 Nr. 3.2 an zuständige Behörde und Träger der gesetzlichen Unfallversicherung
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung, einer Betriebsanweisung, eines Arbeitsplans sowie Unterweisung der bei Tätigkeiten mit asbesthaltigen Gefahrstoffen Beschäftigten nach TRGS 519 Nr. 4
- Arbeitsausführung unter Beachtung der Betriebsanweisung durch fachkundige und in das Arbeitsverfahren eingewiesene Personen.

#### **3 Arbeitsvorbereitung**

Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen.

Bereitzustellen sind:

##### **Geräte:**

- PBAS-Flächenschleifmaschine BGS-250 mit Absaughaube, 230 Volt, 12,9 Ampere, einschließlich Unterdruckabschaltung bei einem Differenzdruck unterhalb von 20 hPa und aller Energieversorgungsleitungen, Verschlusskappe und Ersatzwerkzeug.
- Handschleifmaschine HSM 125-U mit Absaughaube, 230 Volt, einschließlich Unterdruckabschaltung bei einem Differenzdruck unterhalb von 20 hPa und aller erforderlichen Energieversorgungsleitungen, Verschlusskappe und Ersatzwerkzeug
- Blastrac-Vorabscheider einschließlich aller erforderlichen Saugleitungen, Blindstopfen und Ersatzwerkzeug. Eine ausreichende Anzahl an Longopacs, Kabelbindern und Klebeband zum Auffangen wird vorgehalten.
- Anwendung mit Industriesauger: Asbestsauger Dustcontrol DC 3800H, 220 Volt, einschließlich aller erforderlichen Energieversorgungsleitungen, Blindstopfen und Ersatzwerkzeug. Eine ausreichende Anzahl an Plastiksäcken wird vorgehalten. Bodensaugdüse mit max. 5 m Absaugschlauch (NW 70 mm)

BGI 664: Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Ergänzung (Stand: 12.2014)

- Anwendung mit Hochleistungsvakuumsauggerät: Mobile Sauganlage VacTrailer S-4, Diesel, mit Funkfernsteuerung, Blitzlicht auf Anlage für Störungsfälle, Nachlaufzeit bei Erreichen des maximalen Füllstandes, Sender/Empfänger, Blindstopfen und Ersatzwerkzeug. Eine ausreichende Anzahl an Staubsäcke wird vorgehalten. Absaugschlauch (NW 100) bis max. 100 m horizontal.
- Hammer, Flach- und Spitzmeißel, Restfaserbindemittel

Material:

- Arbeitsplatzabspernung, Schilder mit Zutrittsverbotskennzeichnung
- Asbestwarnschilder gemäß TRGS 519
- Abschottungsmaterial: PE-Folie, Industriegewebeklebeband, Reißverschlusstür
- Schutzausrüstung: Atemschutz mit mindestens Filterklasse P2, Partikeldichter Einwegschutzanzug Typ 5-6, Nitril-Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Einwegüberziehtiefel, Gehörschutz, Schutzbrille
- Big-Bags

#### **4 Arbeitsausführung**

- Arbeitsbereich mit rot-weißem Absperrband absperren und mit Warnschildern gemäß TRGS 519 kennzeichnen
- Arbeitsbereich mit PE-Folie abschotten, Zugang über eine Reißverschlusstür herstellen
- Baustromversorgung herstellen
- Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung (Atemschutz P2, Schutzanzug, Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille)
- Prüfen, ob die Staubbeutel in die Dustcontrol-DC-3800-Sauger oder am VacTrailer S-4 gemäß Herstellerangaben eingelegt wurden.
- Anwendung mit Industriesauger: Zwei Dustcontrol-DC3800-Sauger mittels Hosenstück zu einer Absaugeinheit mit Vorabscheider und diesen mit max. 5 m Absaugschlauch mit der PBAS-Flächenschleifmaschine BGS-250 verbinden, Verschlusskappe vom Schleifkopf abnehmen. Unterdruckmessleitungen an Unterdruckfühler und Unterdruckabschaltung anschließen.
- Anwendung mit Hochleistungsvakuumsauggerät: VacTrailer S-4 mit der PBAS-Flächenschleifmaschine BGS-250 verbinden, Unterdruckmessleitungen an Unterdruckfühler und Unterdruckabschaltung anschließen.
- Einschalten der Absaugeinheit
- Sobald am Schleifkopf der erforderliche Unterdruck von 20 hPa unter Umgebungsdruck erreicht ist, wird der Strom der Schleifmaschine freigegeben.
- Kontrolle der Unterdruckabschaltung auf Funktion durch Anheben der Flächenschleifmaschine. Es muss eine automatische Unterbrechung der Stromzufuhr zur Schleifmaschine erfolgen.
- Abschleifen des asbesthaltigen Klebers von der Fläche
- Für die Bearbeitung der Randbereiche das Handschleifgerät HSM 125-U mit max. 5 m Absaugschlauch (ab Vorabscheider NW 70 mm und am Ende zur Handschleifmaschine über Adapter auf NW 40) mit dem Vorabscheider und diesen mittels Hosenstück zu einer Absaugeinheit mit max. 5 m Absaugschlauch (NW 70 mm) mit zwei Dustcontrol-DC3800-Saugern verbinden. Verschlusskappe vom Schleifkopf abnehmen.
- Abschleifen des asbesthaltigen Klebers von der Fläche unter zusätzlichem Einsatz eines dritten Dustcontrol-DC3800-Saugers durch einen zweiten Mitarbeiter.
- Nacharbeiten der Ränder mit Hammer und Stechbeitel unter ständiger Absaugung mit einem Dustcontrol-DC3800-Sauger durch einen zweiten Mitarbeiter während des Abstemmens.
- Reinigen der kompletten Fläche durch Absaugen

- Nach Beendigung der Arbeiten PBAS-Flächenschleifmaschine BGS-250 und Handschleifgerät HSM 125-U abschalten. Die Absauganlage 30 Sekunden weiterlaufen lassen, damit die in den Absaugschläuchen befindlichen abgeschliffenen Reste in den Vorabscheider bzw. die Filteranlage gelangen.
- Den Absaugschlauch, der die PBAS-Flächenschleifmaschine BGS-250 und das Handschleifgerät HSM 125-U verbindet, bei laufender Absauganlage von der Schleifmaschine trennen und den Schleifkopf mit der Absauganlage reinigen.
- Verschlusskappe am Schleifkopf aufsetzen und Schlauchanschlüsse mit Blindstopfen verschließen.
- Anwendung mit Industriesauger: Zum Entleeren des Vorabscheiders während und zum Ende der Arbeiten Absauganlage abschalten. Leicht am Vorabscheider rütteln. Ca. 20 cm des Longopacs nachziehen. Longopac am oberen Teil zweifach mit Kabelbinder abbinden. Unterhalb des abgebundenen Teils leicht rütteln. Ca. 20 cm unterhalb des zuvor abgebundenen Teils erneut mit Kabelbinder abbinden. Ein zweiter Mitarbeiter schneidet das Longopac zwischen den abgebundenen Bereichen unter Einsatz eines zusätzlichen Saugers durch. Die beiden überstehenden Enden einknicken und mit Klebeband umwickeln. Aufgrund des Vorabscheidereinsatzes wird ein Wechsel der Staubsäcke am Dustcontrol-DC3800-Sauger erst nach Bearbeitung von ca. 500m<sup>2</sup> Fläche oder ca. zehn Wohneinheiten notwendig. Die Staubsäcke der Dustcontrol-DC3800-Sauger werden im Schwarzbereich auf dem Firmengelände gewechselt.
- Anwendung mit Hochleistungsvakuumsauggerät: Zum Ende der Arbeiten oder bei gefüllter Anlage (VacTrailer S-4) die Vakuum-Sauganlage mit niedrigster Drehzahl laufen lassen. Filter per Knopfdruck abrütteln. Ca. 30 Sekunden warten, bis sich der Staub abgesetzt hat. Den Kugelhahn zum Druckausgleich öffnen und danach den Entleerungsschieber öffnen. Nach dem Füllen der Staubsäcke Entleerungsschieber schließen. Staubsäcke mit Kabelbinder schließen und Befestigungsschelle des Staubsacks lösen. Überstehendes Ende des Staubsack einknicken, mit Klebeband umwickeln und entsorgen. Neuen Staubsack mittels Befestigungsschelle an Sauganlage anschließen.
- Äußere Reinigung der verwendeten Schleifmaschine und der nicht mehr benötigten Saugschläuche mit feuchten Tüchern.
- Alle Schläuche staubdicht verschließen
- Asbesthaltige Abfälle und gefüllte Staubbeutel in Big-Bags staubdicht Verpacken
- Abschlussreinigung aller Wand- und Bodenflächen durch Absaugen und Abwischen aller Einbauteile mit feuchten Tüchern
- Aufheben der Absperrung

## 5 Abfallbeseitigung

Asbesthaltige oder asbestkontaminierte Abfälle sind als gefährlicher Abfall eingestuft und gemäß den länderspezifischen Regelungen und unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 18 zu entsorgen.

## 6 Verhalten bei Störungen

Muss beim Arbeitsablauf von diesem Verfahren abgewichen werden, sind die Arbeiten zu unterbrechen und die sachkundige verantwortliche Person ist zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise zu verständigen.